Herr II. Bürgermeister wir
vom 14. Juli 1919 nach Massgab
fassen und auszufertigen.

Neuburg a.D.,

I.

No. 41.

Stadtrats-Sitzung

abgehalten am 20. Dezember 1920.

Gegenwärtig:

1. Vorsitzender:

I. Bürgermeister: Karl Mayer

II. Bürgermeister: Wolfgang Graßl,

2. Die bürgerlichen Stadträte:

Löltl	Hoffmann
Hambel	Lipold entsch.
Hecht	Däring
Herrmann	Heiß
Frau Hertlein	Scherer
Metzger	Jungmann
Härtl	Bachmeier
Häuser entsch.	Fehn
Schabacher	Tremmel

3. Kassenverwaltungsinspektor Latteier.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand
1	—		Sitzungsprotokoll vom 13. Dezember 20
2	5744		Holzlagervorschriften im städt. Holzgarten
3	5745		Entwurf zum Dienstvertrag Straßenaufseher Augsburg
4	5747		Holzübernahme von der Waldarbeitsgemeinschaft

Beschluß

Das Sitzungsprotokoll vom 13. Dezember 1920 wurde in der heutigen Sitzung bekanntgegeben, ohne Einwendung.

I. Öffentliche Sitzung.

Die Vorschriften für Holzlagerung im städtischen Holzgarten entsprechen nicht mehr den jetzigen Zeit- und Geldverhältnissen. Die Holzgartenordnung wird daher mit Wirkung vom 1. Januar 1921 ab in folgender Weise geändert:

Der jährliche Festsetzung für Lagerplätze im städtischen Holzgarten (für Schichtholz, Wellen, Bretter und Langholz) wird auf 50 Pfg. pro Quadratmeter festgesetzt. (§ 2 Abs. I.)

Randständige Lagerplätze mit Hütten überdeckt, sowie bebaut, sind jährlich Festsetzung pro Quadratmeter 1 M. (§ 2 Abs. III. Ziff. 2.)

Auf vorstehenden Vortrag des Herrn Vorstands Metzger beschließt Vorstand einstimmig, der Dienstmarkenbewachungsgesellschaft m. b. H. (Wenger) in Augsburg mit 5 Geschäftsanteilen à 1000 M zusammen 5000 M als Gesellschafter beizutreten.

Der jährlichen Waldarbeitsgemeinschaft werden auf Anschluß im Jahre 24 Ster Eichen- und Ulmen-Schichtholz

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluss
				und Hebungsgruppe I. Klasse dem Verfahren zuzuweisen.
4	5751		Mietgesuch	Unter Bezugnahme auf den Beschluss des Rechnungsamtes dieser vom 16. ds. Mts. beschließt Direktorat, das Mietgesuch für die Wohnung im I. Stock des städtischen Hauses A. 34, welche die Verwaltungsassistentin Frau Marthy Käsle innehat, vom 1. Februar 1921 ab von jährlich 240 M auf 320 M zu erhöhen. Frau Käsle ist von dieser Erhöhung ihres Zustimmung verständigt.
5	5752		Mietzinserhöhung I. Stock des städt. Hauses A. 36	Unter Bezugnahme auf den Beschluss des Rechnungsamtes dieser vom 16. ds. Mts. wird der Mietzins für die Wohnung im I. Stock des neuen Mietzinshauses A. 36 dieser, welche der Steuerkontrollassistentin Frau Fahrmeier inne hat, vom 1. April 1921 ab von jährlich 300 M auf 360 M erhöht. Frau Fahrmeier ist von dieser Erhöhung bereits ihre Zustimmung erklärt.
6	5753		Mietzins für das Wärterhaus beim städt. Wasserwerk B. 38	Der Mietzins für das Wärterhaus beim städtischen Wasserwerk B. 38 dieser, welches das Elektrizitätswerk dieser inne hat, denn für die dazu gehörigen Grundstücke wird vom 1. April 1921 ab auf jährlich 500 M festgesetzt, wogegen der bisherige Mietzins von 160 M in seiner Höhe noch von gültigen Zeit- und

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluss
				Gehaltszahlungen entgegen.
7	5746		Stadt des Kreises Bernburg	Herr V. Bürgermeister Krapf hat in der heutigen Sitzung mitgeteilt, daß der Kreis Bernburg für diesen 30 Ztr. Kartoffel und 40 M in bar als Belohnungsgabe für die sinnige Armenfürsorge zugedacht hat. Für diese hochherzige Gabe und hochsinnige Gesinnung wird dem edlen Manne der herzlichste Dank des Magistrats hiermit zum Ausdrucke gebracht.
8	5602		Straßenreinigung	Die Reinigung des Straßenpflasters und der Bürgersteige mit einem Kostenaufwande von ca. 1000 M wird genehmigt. Die Arbeit ist alle Vierteljahre vorzunehmen und ist hierfür die Haushaltung sämtlicher Armenhäuser in Anspruch zu nehmen.
9	5749		Küche für die Bürgerschule	Die Fertigstellung der Küche in der Bürgerschule wird mit 20. 12. 20 der Maschinenbauanstalt Otto Mäuser Nachfolger gegen eine monatl. Teilzahlung von 75 M übertragen. Die übrigen verbleibt ab bei dem Abschlusse von 15. 11. 20.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluss
10	5754		Festsetzung für Wasserverbrauch in den Herrenhäusern	Mit Rücksicht auf die hohen Kosten für die Wasserzuleitung zu den Herrenhäusern im neuen Herrschaftsgarten beschließt Verband in seiner heutigen Sitzung, von den einzelnen Häusern eine Festsetzung für Wasserverbrauch einzuheben. Zu diesem Zwecke ist ein Wassermesser einzusetzen. Der Wasserverbrauch ist jeweils gleichzeitig mit dem jeweils festgesetzten Wasserzins von den Häusern zu begehren.
11			Abrechnung über Regulierung bezw. Umbau der Wasserversorgung	Die Abrechnung des Herrn Bauführers Graf über die Regulierung bezw. den Umbau der Wasserversorgung mit einem Gesamtaufwandsgebarungsbetrage von 13962 M 47 Pf wird genehmigt.
12	5755		Abrechnung über die Ausführung des Herrenhauses in Nimmersatt	Die Abrechnung des Herrn Bauführers Graf über die Ausführung des Herrenhauses von den Herrn Erbauern zu einer Forderung und zwar: für Forderungsarbeiten, Materialien u. Löhne 19852 M 27 Pf für die Wasserleitung 4840 M 05 Pf für Generalisierung 1298 M 07 Pf wird genehmigt.
13			Abrechnung über die Festsetzungsarbeiten im neuen Verbrauch- und Herstellungskeller	Die Abrechnung des Bauführers Graf über die Festsetzungsarbeiten im neuen Verbrauch- und

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluss
				Herstellungskosten mit einem Ausgabenbetrage von 13689 M 85 Pfg. wurden in heutiger Sitzung genehmigt.
14	5756		Abrechnung über Einbringung der Wasserleitung u. eines Kanals in der Grossen Heiligenstrasse	Die Abrechnung des Herrn Landesbauinspektors Graf über Einbringung der Wasserleitung und eines Kanals in der Grossen Heiligenstrasse und zwar: für Wasserleitung 11810 M 15 Pfg. für Kanalisierung 2575 M 65 Pfg. wird genehmigt.
15	5251		Bürgsteigherstellungen	Der Vorsitzende berichtet über die vom 1. Januar 1921 ab in Aussicht genommenen Bürgsteigherstellungen. Der Beigeordnete Herr Notar Krantz beantragt auf seinen Antrag 2 Stadtverordnete des Fischerhäuservier-Viertels in einen Ausschuss Bürgsteigherstellungen zuzuziehen. Der Magistrat hat sich dem Notar Krantz gegenüber vertraglich verpflichtet, diese beiden Klosterhäuser dem Notar Krantz für Bürgsteigherstellungen gegen eine Entschädigung von 300 M jährlich zur Verfügung zu stellen. Der Ausschuss nimmt hiervon Kenntnis und ist mit der Anstellung der beiden Bürgsteigherstellungen vom 1. Januar 1921 ab vollkommen einverstanden. Er erklärt sich zugleich damit, für den Fall, dass der Notar Krantz finanziell nicht in der Lage sein sollte, die

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand
16	5750		Fällung von Allenbäumen
17	5747		Stadt Thorgrenze

Beschluß

mit dem Klöster der Fischerbaßinnen vereinbarte Summe von 300 M zu bezahlen, diese Kosten auf die Stadtkasse zu übernehmen.

Außerdem beschließt der Stadtrat, daß die Linden auf der König Ludwig und Königin Marie Josefine-Pflanzung für die jeweils vor Frühlingsbeginn nach näherer Weisung des Stadtbauamtes zu fällenden sind.

Das Gesuch des Baumeisters Stettner hierher und des Gutsbesitzers Herrn Ingenieurs Fehr wurde in heutiger Sitzung bekannt gegeben.

Der Stadtrat beschließt, die städtischen Allenbäume in der Littenbaumerstraße bis zur Stadtgrenze sowie diejenigen an der Augsburgerstraße - vom Hügelhaus bis zum Bahnhof - zu entfernen und als Ersatz Obstbäume - Hochstämme - zu pflanzen.

Das anfallende Holz ist jedenfalls in den städt. Anwesen zu verbringen, die Rigolen sind nach sachgemäßer Arbeit zu verfüllen.

Die Wahl zum Anbringen der Obstbäume wurden mit der Stadtkasse genehmigt.

Herr Stadtrat Haubel gibt in heutiger Sitzung bekannt, daß die Werkstätten an der städtischen Thorgrenze teils gegen

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand
18	5748		Milchversorgung der Säuglinge

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand
19	5743		Volksbegehren

Beschluss

Der Vorsitzende gibt den von Generalsekretär Heidenreich a.T. von „des Handbuches Volk" gemachten Vorschlag bekannt, wonach es wörtlich heißt: „Es sei längst an, auch längere der Klassifikationsheft des Handbuches Verkehrs zugrunde. Wir haben auf Grund der gegen die Handbücher Konsumenten getriebenen Wirtschaft (im Sinne der Lebensmittel) die Auflösung des jetzigen Verkehrs" der Vorsitzende nimmt den Verkehr gegen den Vorschlag der Klassifikationsheft nachdrücklichst in Schutz und bedauert, indem er näher auf die durch die Inflationsverhältnisse geschaffenen Verhältnisse eingeht, daß der gesamte Verkehr bisher alles getan habe und tun, was in seinen Kräften stand, um den außerordentlichen Schwierigkeiten auf dem Gebiete der Lebensmittelversorgung zu begegnen. In dieser Beziehung habe sich der Verkehr nichts vorzuwerfen. Auch eine nochmalige Prüfung sei nicht in der Lage, die wirtschaftlichen Verhältnisse augenblicklich zu bessern und würde sich überhaupt eine Umgestaltung des Verfahrens zu verfahren haben, wie die Vorgänge.

Die anwesenden Verkehrer verhielten übereinstimmend, daß sie gegen den Verkehrsbeirat in der Fassung der Klassifikationsheft zurückgeben, wenn diese aufgehoben Wege eine Abänderung verlangt.

Bei der Abstimmung wurde auf vier einigen Verkehrs-

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand

Beschluss

mitgeteilten die Ort und Weise festzustellen, wie die Unterschriften zum Teil aufgebracht wurden. Es haben einige Unterzeichner den betreffenden Vorstand erklärt, dass sie den eigentlichen Zweck der Unterschriftensammlung nicht gekannt hätten, als sie ihnen lediglich gesagt wurden, es handle sich um eine Aktion wegen Verbesserung der Lebensmittelverhältnisse, weswegen sie unbedenklich unterzeichnet hätten, was sie jedoch nicht getan hätten, wenn ihnen der eigentliche Zweck der Eingabe vorher bekannt gegeben worden wäre.

Der Vorstand nimmt von diesen Feststellungen Kenntnis und beschließt, alles weitere wie

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand
	5758		Unterstützungsgesuch
	5757		Unterstützung aus der Vogelbiß'schen Stiftung

Beschluß

II. Geheime Sitzung.

Der Zeugschmied Josef Lewig wird für seinen Sohn Josef Lewig, geboren am 18. März 1909, ab 1. Januar 1921 eine monatliche Unterstützung von 10 M aus der Ludwigsstiftung genährt in jederzeit widerruflicher Weise.

Für den Sohn Adolf, geb. am 23. III. 06, der Maschinenschlosser Kimmelmeisterhelfer Werkstätte und Sohn Zimmermann, wird ab 1. Januar 1921 die Erwerbslosenunterstützung im Betrage von monatlich 12 M genehmigt.

Stadtrat Neuburg a. D.